

Circularum.

[15475.] Herr Carl Fronius in Wien hat am 15. Juni ein Circular verhandt, das sich auch im Börsenblatt (Nr. 142 vom 22. Juni) abgedruckt findet, und in welchem er wörtlich bemerkt:

Mit Bezug auf mein Circular vom 4. Jaz. — worin ich Ihnen angezeigt, daß für die Firma Tendler & Co. Herr Julius Grosser Procurat erhielt und Herr H. A. Brodhaus in Leipzig die Commission besorgen willde, während für das gleichzeitig thätige getrennte Gto. Tendler & Co. (Carl Fronius) Verlags-Gentz Herr Friedrich Boldmar die Commissionsbeförderung beibehält — beehe ich mich heute Ihnen mitzuteilen, daß der Leytete die Gült haben wird, die Interessen des mehr als hundertjährigen Geschäftes, die er mit Unterbrechung des letzten halben Jahrtes, während siebzehnzig Östermessen in dankenswertester und constantester Weise wahrt, von jetzt an wieder für beide Compti zu vertreten.

Die hierin enthaltenen indirekten, deshalb aber nicht minder deutlichen Anschuldigungen gegen mein Verfahren als Commissar der Firma Tendler & Co. zwingen mich, ebenfalls den Weg der Offenlichkeit zu betreten.

Von Anfang d. J. ab habe ich die Commission der Firma Tendler & Co. ganz in der aufmerksamen Weise überprüft, zu der ich mich allen meinen Committenten gegenüber für verpflichtet halte. Anfang Mai trat die Zahlungsliste der Firma Tendler & Co. bei mir ein und der Procuratührer des Tendler'schen Sortimentsgeschäfts, Herr Julius Grosser — der sich mir gegenüber aber stets als der factische Besitzer derselben gerirt hat — bemerkte dazu, daß Deckung bis 19. Mai (Santate-Sonntag) erfolgen werde. Daraufhin ersuchte ich denselben umgehend, diese Deckung bis 15. Mai an mich gelangen zu lassen: ein gewiß nicht unbilliges Verlangen. Obwohl ich ohne jede Antwort blieb, setzte ich doch die Firma Tendler & Co. auf meine Zahlungsliste, da ich nicht im geringsten zweifeln zu dürfen glaubte, daß die Deckung sicher rechtzeitig eintreffen werde. Statt derselben erhielt ich aber am 18. Mai (Sonnabend vor Sanktata) nachmittags von Herrn Grosser die telegraphische Mitteilung, daß es ihm wegen allerhand Verhältnissen nicht möglich gewesen, die zur Deckung seiner Liste erforderliche Summe flüssig zu machen, mit dem weiteren Bemerk, daß er irrsche, per 20. Juni auf die Firma Tendler & Co. den ungefähren — heiläufig bemerk, ziemlich ansehnlichen — Betrag zu tragen. Ich antwortete telegraphisch, daß ich auf ein solches Arrangement aus geschäftlichen Gründen nicht eingehen könne, daß ich aber hoffe, er werde Zahlung der Liste noch am 20., sonst aber spätestens am Börsentage (5. Juni) ermöglichen. Da ich bis 20. Mai früh keinerlei weitere Nachricht empfing, mußte ich mich zu meinem lebhaftesten Bedauern entschließen, die Firma Tendler & Co. von der Liste wieder zu streichen. Indes habe ich überall während der Abrechnung, sowie auf private Anfragen hervorgehoben, daß nur ein Mißverständnis obwalten müsse; Zahlung spätestens am Börsentage erfolgen werde.

Am 28. Mai erhielt ich endlich von Breslau ungefähre Deckung des Betrags der Liste für Rechnung der Firma Tendler & Co.; einige größere Saldi wurden von mir sofort noch den Commissarien übertragen, obwohl die Abrechnung zwischen denselben auf der Börse vorüber war, der Rest wurde pünktlich am Börsentage

beglichen. Darauf erfolgte ein Brief des Herrn Grosser, der durchaus unmotivirte Vorwürfe enthielt und vollständige Unkenntniß des auf die Abrechnung sich beziehenden buchhändlerischen Geschäftsgangs zeigte. Dieser Brief wurde von mir eingehend beantwortet. Darauf erhielt ich endlich am 17. Juni durch Herrn Friedrich Boldmar ein vom 13. datirtes Schreiben des Herrn Grosser, in dem mir die Commission gekündigt wurde, die dann gleich am nächsten Tage an Herrn Boldmar abgegeben worden ist.

Dies ist der genaue Hergang der Angelegenheit. Ich gebe denselben hiermit ohne jede weitere Bemerkung der Würdigung des Buchhandels anheim.

Leipzig, 29. Juni 1867.

H. A. Brodhaus.

[15476.] Rest-Auslagen

von Bilderbüchern, Jugendschriften in jeder Quantität, sowie auch illustrierte, naturwissenschaftliche und geschichtliche Werke größerer Umfangs und sonstige noch absatzfähige Werke in größeren Partien werden gegen Baarzahlung gesucht. Ges. Oefferten nebst Proben erbittet sich

G. Stangel in Leipzig.

[15477.] Verleger

von neuern Werken über die Zucht von Fleischvieh-Schafen (namentlich englischen Rassen) werden um schleunige Einsendung eines Exemplars à cond., resp. um ges. Angabe der Titel gebeten.

Gutin, d. 27. Juni 1867.

W. Strube.

[15478.] Ein Gelehrter, Verfasser mehrerer bekannter Werke, bietet den Herren Verlegern seine Dienste zur Herausgabe wissenschaftlich, oder populär gehaltener Werke, welche die Naturwissenschaften, Chemie, Physik etc. behandeln, an. Interessenten werden erucht, ihre Adressen in der Exped. d. Nationalzeitg. in Berlin sub W. T. 297. niedezulegen.

[15479.] Verlagsreste

von Jugendschriften und Bilderbüchern, sowie andern guten Werken kaufen.

Carl Minde in Leipzig.

[15480.] H. Carl J. Satow in Prag ersucht die Herren Verleger von Abhandlungen über Damen-Reitkunst (auf der Reitschule, auf dem Spaziergange, auf der Parforce-Jagd), gleichviel ob in deutscher, französischer oder englischer Sprache erschienen, um umgehende Uebersendung eines Exemplars à cond.

Leipziger Börsen-Course
am 1. Juli 1867.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	k. S. 8 T.	143½ G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. 8 T.	57 B
	l. S. 2 M.	56¾ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. . .	k. S. Va.	99½ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 apf Lsdr. 15 apf	k. S. 8 T.	110½ G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. . .	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . .	k. S. 8 T.	57 G
	l. S. 2 M.	56½/16 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . .	k. S. 7 T.	150½ G
	l. S. 2 M.	6. 24½ G
London pr. 1 Pf. St. . .	k. S. 3 M.	6. 23 G
	l. S. 3 M.	81½ G
Paris pr. 300 Fres. . .	k. S. 8 T.	80½ G
	l. S. 3 M.	80½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	l. S. 3 M.	80½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpf. Brutto u. 1/50 Zpf. fein) pr. St.	—	—
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	do.	11½ B
And. ausländ. Louisd'or	do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	do.	—
20 Francs-Stücke . . .	do.	5. 12½ G
Holland. Duoden à 3 apf Agio. pr. Ct.	do.	—
Kaiserl. do. do. " do.	do.	6 G
Pasir. do. do. " do.	do.	—
Gold pr. Zollpfund fein . . .	do.	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brautto . . .	do.	—
Silber pr. Zollpf. fein . . .	do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . .	do.	80½ G
Russische do. pr. 90 Ro. . .	do.	—
Polnische do. do. . .	do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	do.	99½ G
do. do. do. à 10 apf	do.	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*	do.	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fertere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Eilösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarer Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung von der Commission des Leipziger Verleger-Vereins. — Fünf Bekanntmachungen vom K. Preuß. Minist. d. geistl. Unterr. u. Mediz.-Augenheil. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigeblaß Nr. 15374—15480. — Leipziger Börsen-Course am 1. Juli 1867.

André in B. 15453.	Brand 15439.	Schmalen & V. 15425.
Anonyme 15375—79. 15457.	Bädem & S. 15467.	Schmid in Schw. G. 15402.
15461. 15464—65. 15478.	Geister 15435.	Schmidt, G. & S. in P. 15396.
Wigisch 15470.	Gleiter 15413.	Schott's Söhne 15391.
Bädeker in J. 15445.	Goor, J. St. 15415.	Plaistoneuve & G. 15394.
Bodsschwer 15437.	Goeck in B. 15436.	Planz in N. 15423.
Baenisch in W. 15406.	Graff & W. 15447.	Winde 15403. 15479.
Bartels 15388.	Große in B. 15440.	Rühlmann 15386.
Bauder in P. 15454.	Große in B. 15480.	Müller, A. in N. 15429.
Berling 15442.	Grüneberger & G. 15407.	Müller in N. 15421.
Beyer in B. 15409.	Hans 15462.	Stendel jun. 15382.
Bleuler-Haushaar & G. 15390.	Hans in B. 15450.	Müller, A. in St. 15414.
Bonauer in St. 15443.	Heuser 15473.	Stoll 15460.
Braumüller 15384.	Hurter 15397.	Raumann in D. 15417. 15427.
Braun & W. 15444.	Jürgens in B. 15433.	Nicolaische Verl. 15381.
Brisel 15411.	Kleindien 15400. 15434. 15438.	Reißer's Sort. 15428.
Brodhaus 15455, 15475.	Klinhardt 15456.	Tietz 15418.
Claes 15441.	Köber 15412.	Tröster 15463.
Deistung 15432.	Kohl 15389.	Wulffen 15405.
Dominicus 15449.	Kreidel 15395.	Reichardt & G. 15408.
Duyser, A. 15385.	Krüll & Michael in Stuttgart 15471.	Reichardt 15374.
Eckstein 15426.	Kuranda 15401.	Reiter 15468.
Endlin, E. G. S. 15388.		Schianig 15392.